Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Der Name mit den vielen "i"s \[Meinung_Das Leid mit Demokratie und Rechtsstaat \[Aufruf_Hilfswerk Zahnmedizin Bayern gegründet \[ABZeG_Neuwahlen eines Aufsichtsrats \[Berufsschule_Projektarbeiten vorgestellt

"Je weniger die Leute davon wissen, wie Würste und Gesetze gemacht werden, desto besser schlafen sie." (Otto von Bismarck)





Kreuzer Offset & digital print company Hans-Pinsel Straße 10b D-85540 Haar bei München **Rechnungs- und Lieferadresse:** Kreuzer offset & digital print company Hans-Pinsel-Straße 10b D-85540 Haar bei München **Bestellung** hiermit bestelle ich den "Zahnärztlichen Röntgenpass" zum Preis von: 250 Stück 31,00€ 500 Stück 47,00 € 1.000 Stück 75.00 € • inkl. Versandkosten (7,00 €) • Mehrwertsteuer in Höhe von 19% • Zahlung erfolgt per Rechnung.

Kreuzer offset & digital print company Hans-Pinsel-Straße 10b • D-85540 Haar bei München Tel: 089/462 015 26 • Fax 089/462 015 23

Datum/Unterschrift

www.kreuzermedia.de

Praxisstempel

Der Name mit den vielen "i"s



Dr. Sascha Faradili

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

vor langer Zeit im Studium legte ich meiner Dozentin, einer Zahnklinik-Oberärztin, ein Prüfungsheft zum Unterschreiben vor. Sie sah mich an, machte ein gequältes Gesicht, während sie nach dem Heft griff, und erinnerte sich: "Aaaach, Sie sind der Student mit den vielen "i"s im Namen...". Ich bekam das begehrte Autogramm, doch bevor ich mich darüber zu freuen begann, gingen mir reflektorisch zwei Dinge durch den Kopf. Seit wann hat mein Name mehr als ein "i"? Und die Erleichterung, in jenem Moment nicht auf ihrem Behandlungsstuhl zu sitzen, um mit dem klagenden Spruch begrüßt werden zu dürfen "Aaaach, Sie sind der Patient mit den vielen Zahnlöchern" - trotz gesunder Zähne. Ohne es zu ahnen, war ich einer verhaltenspsychologischen Erkenntnis auf der Spur. Mein Name schien ihr wohl auf den ersten, flüchtigen Blick unaussprechlich gewesen zu sein; welche Gründe auch immer sie daran hinderten, ihn genauer anzuschauen oder mich einfach nach der korrekten Aussprache zu fragen..., sie ließen sie Dinge sehen, die es gar nicht gab. Und darauf baute sich prompt ein Urteil. Eine falsche Überzeugung. Der französische Existentialismus spricht dabei von der "mauvaise foi".

In dieser kurzen Geschichte war es für mich selbstverständlich eine harmlose, nette Beiläufigkeit ohne Folgen. Im Falle von uns Zahnärzten und dem hohen Stellenwert unserer Leistung jedoch ist das Urteil der Gesundheitspolitik ein verheerendes für das Wohlergehen der Gesellschaft. Denn es basiert auf dem gleichen Prinzip, wonach sich viele Fehlentscheidungen und menschliche Katastrophen seit jeher erklären lassen. War es aufgrund von unklaren Vorstellungen, Medieneinfluss oder Partei-Ideologien, dass sich die Politik dazu verleiten ließ, zwischen den Buchstaben GOZ viele "i"s zu sehen und die längst fällige Honorar-Reform ohne die erforderliche Gründlichkeit abzuhandeln? Wäre man bereitwillig und verantwortungsvoll auf die Patientenbedürfnisse zugegangen und hätte man unvoreingenommen die Kostenentwicklung der Praxen in Betracht gezogen, hätte man letztendlich erkannt, dass die gesamte Gesellschaft von einer qualitätsbewußten und zeitgemäßen Honorierung unserer Arbeit nur profitieren kann.

Doch bevor auch Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, in die Versuchung kommen, unten in der Signatur viele "i"s zu lesen, gebe ich eine kleine Hilfestellung. Das "dj" wird hier ausgesprochen wie das "dg" in "Budgetabschaffung". Etwa auch ein Name mit vielen "i"s?

Herzlichst

lhr

Sascha Faradjli

Inhalt

| Editorial | 03 |
|--|----|
| Das Leid mit Demokratie und Rechtsstaat | 04 |
| Impressum | 05 |
| Dringender Aufruf des Hilfswerkes Zahnmedizin Bayern | 06 |
| Neuwahlen eines Aufsichtsrats in der ABZeG | 08 |
| Webtipp | 08 |
| Projekte an der Berufsschule | 09 |
| ZBV München Fortbildung_2011 | 10 |
| Montagsfortbildung | 14 |
| ZFA-Prüfung | 15 |
| Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern | 16 |
| Notdienst | 17 |
| Stellenangebote | 18 |
| Stellengesuche | 23 |
| Verschiedenes | 24 |

Das Leid mit Demokratie und Rechtsstaat



Dr. Eckart Heidenreich

Momentan gibt es Worte in der öffentlichen Wahrnehmung, die durch ihre Besetzung und Omnipräsenz nur noch Aversionen auslösen. Dazu gehören z.B. Schuldenkrise, Rettungsschirm, Bologna-Prozess und Ähnliche. In der zahnärztlichen Öffentlichkeit dürfte wohl das Wort GOZ-Referentenentwurf oder GOZ-Novelle dieses Jahr den Vogel abschießen, allenfalls noch bedroht von Budget oder e-Healthcard.

Die Zeit seit dem Vorliegen des ersten Entwurfs zur Novellierung der GOZ bis zur Abstimmung im Bundesrat am 4. November war und ist angefüllt mit emphatischen Reaktionen aller Betroffenen. Ablehnung, Kritik, Resolutionen und Verbalattacken, Verbesserungsvorschläge und Untergangsszenarien, Briefaktionen und persönliche Gespräche, Anhörungen, die diesen Namen nicht verdienen, massive publizistische, oder besser populistische Interventionen der PKV, vermutlich subkutan vorgetragene Vorbehalte der staatlichen Kostenträger,

all das führte zu oder aus unserer Sicht verhinderte nicht den Gesetzesentwurf, wie er jetzt zur Abstimmung im Bundesrat liegt.

Hat die zahnärztliche Standespolitik versagt? Hätte man mit vereinten Kräften, besser abgestimmt und hinter einer Fahne womöglich mehr erreichen können? Auf den ersten Blick ist man versucht mit einem Ja zu antworten. Aber blickt man auf die Inhomogenität zahnärztlicher Standespolitik, dann spiegelt sich hier das Ringen um den richtigen Weg genauso wieder wie in den politischen Parteien, Regierungskoalitionen oder anderswo. Das Sprechen mit einer Stimme ist allemal überzeugender, trotzdem halte ich es für fraglich, dass damit ein größerer Einfluss erreicht wird. Ausarbeitungen für Gesetzesentwürfe und Entscheidungen darüber folgen einer anderen Logik, als wir es wahrhaben

Ich will Ihnen hier kurz und sinngemäß aus einer von der Bertelsmann Stiftung erarbeiteten Anleitung zur "Kunst des Reformierens" gegen den Willen von Bürgern und Betroffenen zitieren. Offengestanden könnte dies auch von Macchiavelli stammen: (Zitat)

Regierungen sollten sich nicht von Vetospielern den Handlungsspielraum einengen lassen, deswegen sollten Reformprogramme unter Reduktion der Beteiligung von Interessengruppen entwickelt werden, mit Anhörung zwar, diese aber nur vor dem Hintergrund einer Verbesserung der Legitimation und Minderung des Widerstands, keinesfalls um über die Sache zu diskutieren. Ein einheitlicher kommunikativer Rahmen sollte die entsprechenden Schlagworte für die Öffentlichkeit vorgeben. Eine Schwächung des Widerstandspotentials lässt sich durch einen geschickten Par-

tizipationsstil erreichen. Man beteiligt die einen und benachteiligt die andern und verhindert so eine geschlossene Abwehrfront. Durch diese selektive Partizipation während der Entscheidungsphase können Vetospieler in ihrer Kohärenz geschwächt werden und die Protestfähigkeit bestimmter Interessengruppen gemindert werden. Demokratietheoretisch sei dies nur auf den ersten Blick bedenklich, eine Regierung muss im Zweifel auch in der Lage sein, sich gegen den Volkswillen durchzusetzen. (Zitatende)

Erkennen Sie es wieder? Das ähnelt doch frappierend den Geschehnissen des letzten Jahres. Keine Stellungnahme oder Resolution, keine Anhörung oder kein persönliches Gespräch ist m.E. in diesem Zusammenhang in der Lage, unsere berechtigten Interessen angesichts der massiven Probleme, deren Lösungen die Politiker nur hinterherrennen, auch nur verständlich zu machen, geschweige denn auf Berücksichtigung zu hoffen. Angesichts der statistischen Daten über Zahnärzteeinkommen und Klagen der PKV'en und Beihilfestellen über Ausgaben, spielen Partikularinteressen einer, aus wahltaktischen Überlegungen heraus uninteressanten kleinen Gruppe wie die Zahnärzte eine nur untergeordnete Rolle. Das ist in meinen Augen die Realität, ob wir sie wahrhaben wollen oder nicht.

Eine weitere Überlegung ist es wert, ins Kalkül gezogen zu werden. Der jetzige Zustand der Regierungskoalition ist nicht geeignet, die Hoffnung auf eine Weiterführung der schwarz-gelben Koalition zu nähren. Wahrscheinlicher ist eine Große Koalition oder ein Rot-Grünes Regierungsbündnis. Sollte eine GOZ bis dahin nicht unter Dach und Fach sein, so wird eine neue Regierung vermut-

lich neben fiskalischen Gesichtspunkten auch ideologische Gesichtspunkte berücksichtigen, ein Umstand den wir zu vermeiden suchen sollten, da unser Berufsstand noch immer unter einem Image leidet, das zwar ungerechtfertigt ist, sich aber erstaunlich hartnäckig hält. Aus diesem Grund würde eine GOZ-Novelle unter einer andersfarbigen Regierung mit Sicherheit noch wesentlich ungünstiger für uns ausfallen.

Nun möchte ich Sie aber mit diesem Politik-Zynismus nicht entlassen. Als ich mich zum 01.01.1987 in die Selbständigkeit wagte, stand am Beginn meiner Praxistätigkeit die GOZ-Novelle von 1988. Mangels eigener Erfahrungen konnte ich damals nicht voll in das Wehklagen einstimmen, ich wusste ja nicht wie es vorher war. Eines ist mir aber in Erinnerung geblieben. Die Argumente von damals ähneln denen von heute auf verblüffende Weise. Prof. Dr. Fuchs, den viele Münchner noch gut kennen dürften, oder Dr. Schulz-Bongert aus Düsseldorf beklagten damals bereits zu Recht, dass moderne Zahnheilkunde mit dieser GOZ nicht durchführbar sei. Irgendwie ist es dann doch gegangen. Viele hundert Gerichtsverfahren später ist die Anwendung brauchbar geworden, wenngleich noch immer viele Kollegen bis auf den heutigen Tag ihre Möglichkeiten nicht in vollem Umfang nutzen.

So wird es bedauerlicherweise auch mit dieser Novelle laufen. Sie wird verabschiedet werden, zahnärztlicher Sachverstand hat nur unzureichend Eingang gefunden, es wird eine neue Flut von Verfahren geben, auch wenn die neue Verordnung den Anspruch erhebt, viele zweifelhafte Formulierungen der GOZ `88 auslegungsfest gemacht zu haben. Und offensichtlich obsiegt auch in der Zahnärzteschaft der Realitätssinn, weil bereits haufenweise Kursangebote für GOZ-Schulungen auf meinen Schreibtisch flattern.

Zum Ende will ich nur noch zwei Dinge anführen, die mir einen bitteren Nachgeschmack bereiten.

Nirgendwo habe ich in dieser ganzen Auseinandersetzung auch nur ein Wort davon gelesen, welche Leistung die Zahnärzteschaft in Deutschland, in Bayern und in München vollbracht hat. Sie hat das Niveau der zahnärztlichen Versorgung und den Zahn-Gesundheitszustand der Bevölkerung durch eigene Anstrengung auf Weltniveau gehoben. Das verdient Anerkennung auch von politischer Seite.

Das zweite sind die Äußerungen des Gesundheitsministers und seiner Adlaten, die in ihren Begleitschreiben zum Entwurf einen Konsens mit der Zahnärzteschaft beschreiben, der in meiner Wahrnehmung so nie existiert hat.

Um Ihnen etwas Hoffnung an die Hand zu geben, darf ich Sie an dieser Stelle auf die geplante Kursserie der

beiden großen Körperschaften Kassenzahnärztliche Vereinigung und Bayerische Landeszahnärztekammer hinweisen, die Ihnen das neue Werk in seiner Gänze vorstellen wird.

Natürlich wird auch der ZBV München seine Mitglieder durch eine Kursserie voraussichtlich ab März 2012 in mehreren Modulen sehr praxisnahe auf die GOZ vorbereiten und begleiten, und dies kostenfrei! Herausragende Referenten haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.

Sie müssen also den Kopf nicht hängen lassen, so funktioniert nun mal Demokratie und Rechtsstaat ...

Dr. Eckart Heidenreich

Herausgeber Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts,

1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34. 81369 München, Tel.: 089 -72480304

Chefredaktion Dr. Peter Scheufele.

Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim,

E-Mail: kontakt@drscheufele.de

Co-Redakteur: Dr. Sascha Faradili,

Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München,

E-Mail: faradent@web.de

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Verlag, Herstellung, Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH Hans-Pinsel-str.10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de.

www.kreuzermedia.de

Titelgestaltung/Layout (red) GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.

BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,-zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle

14 Tage (Doppelnummer Januar und

August). ISSN 0027-3198

Dringender Aufruf

des Hilfswerkes Zahnmedizin Bayern

Am 5. Oktober konnte das neu gegründete Hilfswerk Zahnmedizin Bayern die erste Zahnarztpraxis für Obdachlose und Nichtversicherte der Öffentlichkeit in München vorstellen. Den Rahmen bildete das 5-Jahres-Jubiläum des "Münchner Modells der medizinischen Versorgung Nichtversicherter und Illegallisierter in der Stadt" durch die Malteser Migranten Medizin (MMM) und opm.med/Ärzte der Welt.

Das Gesundheitssystem in Deutschland steht generell unter erheblichem Druck, viele Menschen fallen durch das Netz der sozialen Sicherung. Gleichzeitig stellt die EU Erweiterung und Arbeitsmarktbeschränkung einiger Länder neue Anforderung an die deutsche Migrations- und Sozialpolitik. Vor dem Hintergrund der weltweit entstandenen Krisen wie dem Konflikt in Libyen und der Dürre in Ostafrika sind viele Menschen schon jetzt gezwungen ihre Heimat zu verlassen. Viele dieser Menschen, Erwachsene und Kinder, werden auch in Zukunft in Bayern, v.a. in den Großstädten, mit einem unsicheren Aufenthaltsstatus und einem eingeschränkten Zugang zu medizinischer Versorgung leben müssen und sich in Notsituationen an Initativen der Zivilgesellschaft wie MMM wenden müssen. Unsere Einstuhl-Praxis im Malteserhaus ist eng verbunden mit dem sozialmedizinischen Dienst. Die Gemeinsamkeit von Arzt-und Zahnarztpraxis ist schon unter dem Gesichtspunkt wichtig, dass viele Patienten durch Eigenmedikation oder Drogen und Alkohol belastet sind und schon allein eine zahnärztliche Anästhsie ein Risiko darstellen kann.

Wie bei unserem Vorbild, die beiden Berliner "Brennpunktpraxen" für Obdachlosen – organisiert vom ehem. Präsidenten der dortigen Zahnärztekammer, Dr. Bolstorffkonnte ein Großteil der Gerätschaft aus Spenden von Handel und Industrie und Vorfinanzierung der Hilfswerkgründer gewonnen werden. Derzeit sind noch ca. € 30.000 ungedeckt.

Natürlich erzeugt auch der anfängliche Betrieb der Praxis an drei halben Tagen laufende Kosten. Ohne die völlig ehrenamtliche Tätigkeit der mitarbeitenden Kollegen wäre dies gar nicht möglich. Wir suchen dringend auch zahnärztliche Helferinnen, die bereit sind zunächst unentgeltlich mitzumachen. Auch zahntechnische Laboratorien können uns durch Zahnersatzfertigung zum Selbstkostenpreis in Einzelfällen eine wertvolle Ergänzung sein. Über die KZV Bayern und die Bayr. Landeszahnärztekammer, sowie persönliche Kontakte zu Politikern streben wir an, eine gesicherte finanzielle Unterstützung für den fortlaufenden Betrieb zu bekommen. Die Stadt München steht dem Modellprojekt jedenfalls sehr positiv gegenüber.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, gerade in Zeiten wachsender Armut und sozialer Unausgewogenheit muß jeder Berufsstand in unserer Gesellschaft überlegen, was er für diese Gesellschaft tun kann. Wir können Hilfestellung in der Mundgesundheit bieten, wir können Ausbildungsstellen für Kinder aus Heimen anbieten oder wenigstens Sach- und Geldspenden leisten.

Unser soziales Engagement kann auch dazu beitragen, dass die Zahnärzteschaft in der Öffentlichkeit richtige und soziale Anerkennung erreicht.

Allerdings: Soziales Engagement muss immer aus dem Herzen oder einer christlichen Einstellung kommen, es kann nicht Mittel zum Zweck sein.

Helfen Sie durch Übernahme eines halben Behandlungstages im Malteserhaus!

Werden auch Sie Mitglied im HZB Sie werden für Ihr Engagement belohnt werden!

Dr. M. Schubert Dr. T. Haas

Dr. H. Michel

MALTESER HILFSDIENST E.V.

Landesgeschäftsstelle Bayern Diözesangeschäftsstelle München und Freising Malteser Migranten Medizin Anlaufstelle für Menschen ohne Krankenversicherung Sprechzeiten:

Dienstag 9:30 -13:30 Donnerstag 15:30 -17:30



Die Einstuhl-Praxis im Malteserhaus im Aufbau...

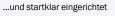
Antwort an:

Bayerische Landeszahnärztekammer, Faxnummer: 089 -72480 - 444

Hilfswerk Zahnmedizin Bayern

| Name | | | | | | | |
|-----------|--|---|--|--|--|--|--|
| Straße | | | | | | | |
| PLZ un | id Ort | | | | | | |
| Telefor | nnummer | | | | | | |
| Faxnummer | | | | | | | |
| E-Mail | | | | | | | |
| ZBV | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | • | in meinem Landkreis Patienten aus Einrichtungen der Malteser, Caritas, Diakonie, (bei Nicht-Versicherung) zu behandeln. | | | | | |
| | Zusatz nur für München: Ich erkläre mich bereit, einen halben Tag/Woche mit eigener ZA-Helferin nichtversicherte Patienten im Malteser-Haus ehrenamtlich zu behandeln. | | | | | | |
| | Ich werde mit einem Monatsbeitrag von 10,00 Euro Förderungsmitglied im "Hilfswerk Zahnmedizin Bayern" mit satzungsgebundener Verwendung der Spenden.*) | | | | | | |
| | | e/Bekleidung für die Praxis der Malteser Migranten medizin (MMM) | | | | | |
| | *) Der Verein ist beim Registr | iergericht eingetragen. Die Vereinssatzung geht Ihnen in den nächsten Wochen zu. | | | | | |
| | | | | | | | |
| Datum | /Unterschrift | | | | | | |







Dr. Haas beim Funktionstest

Neuwahlen eines Aufsichtsrats in der ABZeG



Dr. Alois Stiegelmayr

→ Am Samstag, den 22. Oktober 2011 findet am Rande des Bayerischen Zahnärztetags eine außerordentliche Generalversammlung der ABZ eG statt. Diese wurde notwendig, weil ein Mitglied des Aufsichtsrats sein Amt vorzeitig niedergelegen musste.

Dr. Alois Stiegelmayr stellt sich für dieses Amt erneut zur Kandidatur. Für ihn spricht, dass er dem Aufsichtsrat der ABZ eG bereits von 2006 bis 2011 angehörte, davon die letzten drei Jahre als dessen Vorsitzender. Sein Engagement fand höchste Anerkennung – über alle standespolitischen Grenzen hinweg. Leider unterlag Dr. Stiegelmayer bei der letzten Wahl einem anderen Bewerber. Offensichtlich spielte hier standespolitisches Kalkül eine Rolle.

Jetzt besteht die Chance, dass Dr. Stiegelmayr in den Aufsichtsrat zurückkehrt. Er hat durch seine langjährige Tätigkeit in der ABZ eG bewiesen, dass er über den nötigen Sachverstand für diese verantwortungsvolle Aufgabe verfügt.

Kommen Sie bitte als ABZ-Genossenschaftsmitglied zur Wahl am 22.0ktober 2011 bzw. denken Sie bitte auch daran, Ihre Stimme zu übertragen, falls Sie nicht selbst anwesend sein können!

Die ABZ-Genossenschaft wurde 1992 gegründet, um die Interessen des zahnärztlichen Berufsstandes frei von staatlicher Einflussnahme durchsetzen zu können. Ganz bewusst wurde deshalb bislang darauf verzichtet, aktive Standespolitiker in den Aufsichtsrat der ABZ eG zu entsenden.

Redaktion

Webtipp

"Marktplatz" im Internet – Kostenlos online inserieren

- → Urlaubsvertretung gesucht,
- → Wartezimmer-Stühle zu verkaufen,
- $\,\,\rightarrow\,\, \text{Konzertkarten abzugeben oder}$
- → Ferienwohnung zu vermieten?

Der Marktplatz, eine kostenlose Kleinanzeigenbörse auf der Website der KZVB, macht es möglich.

Schnell, völlig unkompliziert und dazu noch kostenlos können ab sofort Praxisinhaber, Assistenten und Helferinnen Kleinanzeigen online aufgeben. So viel und so oft sie wollen. Unter "Zahnarztpraxis" im öffentlichen Bereich findet sich der Button "Marktplatz" ganz oben auf der linken Seite in der Menueführung.



Online inserieren in wenigen Schritten

Die Anzeigenbörse ist in fünf Bereiche aufgeteilt: Praxis, Personal, Reise/Freizeit, Verschiedenes und Urlaubs-/Notdienstvertretung. Wenn der Text im Anzeigenfeld formuliert wurde, kann in einer Vorschau zunächst angeschaut werden, wie die Anzeige online erscheinen wird. Soll der Text doch noch geändert werden oder wurden Fehler entdeckt, sind noch Korrekturen

möglich, bevor die Anzeige mit einem Mausklick selbständig freigeschaltet werden kann. Darüber hinaus kann gewählt werden, wie lange die Anzeige online geschaltet bleiben soll: 14 Tage, einen Monat oder drei Monate. Nach Ablauf des angegebenen Zeitraumes löscht das System die Anzeige automatisch.

Gleich nach Absenden der Anzeige erhält der Auftraggeber eine E-Mail mit einem Link. Mit diesem Link kann die Anzeige auch schon vor Ablauf des angegebenen Zeitraumes selbständig gelöscht werden, sollte sich das Anliegen erledigt haben.

Noch Fragen?

Die Online-Redaktion der KZVB erreichen Sie unter der

Telefon-Nummer 089 72401-168 oder per E-Mail w.v.frieling@kzvb.de

(Bildquelle: Fotolia/© ag visuel)

Projekte an der Berufsschule

Im Schuljahr 2010/11 wurden an unserer Berufsschule folgende Projekte durchgeführt:

- Prophylaxekurse des ZBV's München für die 10., 11. und 12.
- Klassen Open Space Veranstaltung für die 10. und 11. Klassen
- Projekt "Der neue Patient" in den 10. Klassen
- Projekt "Notfallbehandlung" in den 11. Klassen
- Abschlussprojekt: Fit? Für's Leben!

Wozu Projekte?

Die Berufsschule ist nicht nur Bildungssondern auch Sozialisationsinstanz, deshalb möchten wir in unserer Schule nicht nur Bildung vermitteln, sondern unseren Schülerinnen und Schülern auch ein Stück der gesellschaftlichen Realität erfahrbar machen. Durch diese Projekte wollen wir erreichen, dass die Schülerinnen auch einmal die Möglichkeit bekommen, Themen außerhalb des schulischen Alltags erörtern zu können, über ihre konkreten Probleme zu sprechen und von Experten Ratschläge zu erhalten.

Zum Beispiel das Projekt: Fit? Für's Leben! Am Schuljahresende für alle Klassen.

Dieses Projekt haben wir in der letzten Schulwoche, im Juli, durchgeführt. Schwerpunkt des Projekts waren Themen wie z.B. Gesunde Ernährung, Kommunikation, Sucht, Sexualität, Schwangerschaft und Bewegung. Alle Lehrer haben dazu unterschiedlichste Workshops ausgearbeitet, wie z.B. zum Thema Benimm, Schwangerschaft und Geburt, Gesunde Ernährung, und Gehirnjogging.

Außerdem konnten wir Dank unserer Schulsozialarbeiterin, Fr. Gfrörer, sehr viele Referenten finden, die zu den unterschiedlichsten Themen Vorträge angeboten haben, wie z.B. IMMA e.V., die zum Thema Gewaltprävention einen Theaterworkshop durchführten. Die Münchner



AIDS-Hilfe, Cashless und Azuro stellten ihre Arbeit vor. Beliebte Workshops waren die verschiedenen Beratungsstellen für junge Frauen in München.

Ablauf des Projekts

Die Schülerinnen erhielten am Projekttag einen Flyer, der Infos zu den verschiedenen Workshops enthielt. Die Schülerinnen konnten je nach Tag aus ca. 8 verschiedenen Lernstationen wählen. Hierzu konnten sie sich in Listen der



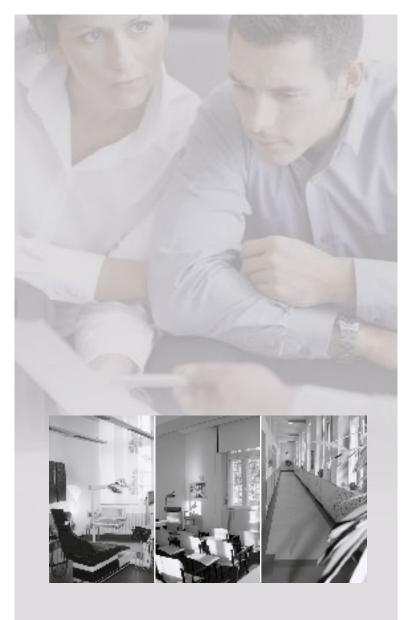
Schulleiter Michael Franke und Gerald Huber von Trommelklang

für sie interessanten Themen eintragen. Alle Schülerinnen besuchten zwei Stationen. In der Pause organisierten die Schülerinnen eine Kaffeeparty, sie verkauften Kuchen, Fingerfood und Getränke. Die Einnahmen spendeten sie an die José Carreras Leukämie Stiftung e.V. Der Trommelworkshop, geleitet von Herrn Huber, gab jeden Tag zum Abschluss eine kleine Vorstellung.

Das große Interesse und die intensive Mitarbeit unserer Schüler/innen an diesem Projekt haben gezeigt, dass wir offenbar den richtigen Nerv getroffen haben und mit der Themenauswahl in den Lernstationen genau richtig lagen.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass diese Projekte ganz wichtig für unsere Schülerinnen sind und erwarten weiterhin eine Unterstützung durch die Ausbildungspraxen, da wir die erfolgreichen Projekte auch im neuen Schuljahr wieder durchführen möchten.

Maria Westermair, Verbindungslehrerin



DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier, Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, ilindemaier@zbvmuc.de

zbv münchen fortbildung 2011/2012

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren - die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: "Reden ist gut, machen ist besser".

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie - zeitnah - dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner Gebühr: 130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen Kursort: Städtisches Klinikum München-Harlaching Anmeldung:

Mittels Anmeldeformular unter Angabe

der Kursnummer

Termine 2011: jeweils von 9:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 3006 25.05.2012 Kurs-Nr. 3007 02.11.2012

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre "Kenntnisse im Strahlenschutz" alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten: Dr. Cornelius Haffner Gebühr: 25 €. inklusive 7ertifikat

Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Kursort:

Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung: Mittels Anmeldeformular unter Angabe

der Kursnummer.

Röntgenbescheinigung bitte einsenden

Termine 2011: jeweils 14:00 bis 16:45

Kurs-Nr. 3001 23.11.2011

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:

www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ KURSINHALTE

Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

ightarrow PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene:
 - Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Fissurenversiegelung
- Instrumentenschleifen

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

ightarrow Kursinhalte

Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supraund subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

ightarrow Praxis

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: "PZR" (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:

Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:

490€

inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:

Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2012:

jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

| Kurs-Nr. 2006 | 17.01 22.01.2012 |
|---------------|------------------|
| Kurs-Nr. 2007 | 08.05 13.05.2012 |
| Kurs-Nr. 2008 | 18.09 23.09.2012 |
| Kurs-Nr. 2009 | 04.12 09.12.2012 |

Referenten:

Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:

800€

inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:

Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:

jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2005 ausgebucht

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Referenten:

Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann, Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:

1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:

VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:

Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2012:

jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88009 23.07. - 27.07.2012

Referenten:

Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. C. Hardt, U. Schröpfer, Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:

1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort

Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung

Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2012:

jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88010 23.07. - 27.07.2012 Kurs-Nr. 88011 22.10. - 26.10.2012

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr:

35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:

Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:

Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:

jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4001 23.11.2011

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ KURSINHALTE

Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ KURSINHALTE

Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

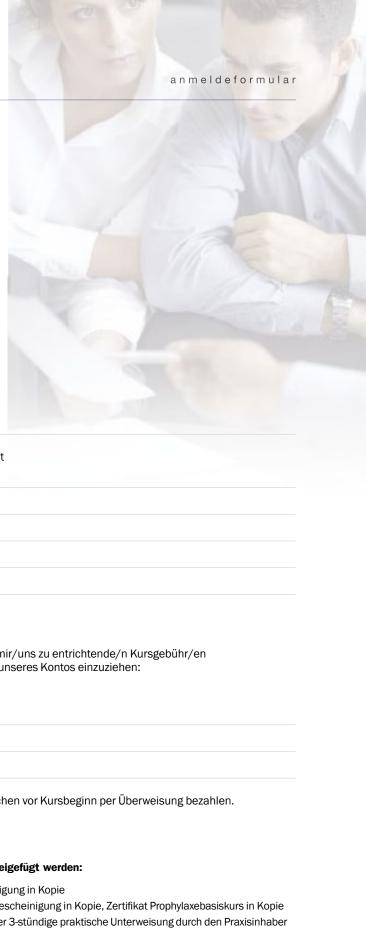
→ ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis
 (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Wer die Röntgenfachkunde 2006 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.





Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

| Tel.: 08 | 34, 81369 München 39-72480-304, Fax: C jlindemaier@zbvmuc. |)89-7238873 | | | | | | | |
|----------|--|---|--------------------------|----------------------|-------|--|--|--|--|
| Anmel | dung | | | | | | | | |
| | Hiermit melde/n ich/v verbindlich zu nachfol des ZBV München Sta | gender Fortbildungsveranstaltung | | | | | | | |
| Kurs-N | r./Kursbezeichnung: | | | | | | | | |
| Rechn | ungsadresse: | ☐ Praxisanschrift ☐ Privatansch | hrift | | | | | | |
| Name | Kursteilnehmer/in: | | | | | | | | |
| Adress | e Kursteilnehmer/in | | | | | | | | |
| Name/ | Adresse der Praxis | | | | | | | | |
| Telefor | /Telefax der Praxis | | | | | | | | |
| E-Mail: | | | | | | | | | |
| Bezah | lung | | | | | | | | |
| | | ich/wir Sie bis auf Widerruf, die vo en vor Kursbeginn zu Lasten meine | | | | | | | |
| | | □ Praxiskonto □ Privatkonto | 0 | | | | | | |
| Kontoii | nhaber | | | | | | | | |
| Konto- | Nummer/ BLZ | | | | | | | | |
| Bank | | | | | | | | | |
| □ lch | /wir werde/n die fällige | en Kursgebühren spätestens vier V | Vochen vor Kursbeginn pe | er Überweisung bezal | nlen. | | | | |
| Anlage | ; | | | | | | | | |
| Die An | meldung ist nur verbin | dlich, wenn die jeweiligen Anlage | n beigefügt werden: | | | | | | |
| _ | | | | | | | | | |

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber
- Aktualisierung Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

| Datum/Unterschrift/Stempel = | | |
|------------------------------|--|--|
| Datum/Unterschill/Stember = | | |

Montagsfortbildung

- → Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
- → Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.
- → Kursort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station "Mittersendling" (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner und Prof. Dr. Christoph Benz

Bereich: Arbeitskreis für Kieferorthopädie

Thema: Möglichkeiten und Grenzen der Kieferorthopädie

im parodontal geschädigtem Gebiss

Termin: 24. Oktober 2011, 20:00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Peter Proff, Ordinarius

Direktor der Klinik für Kieferorthopädie, Universität Regensburg

Bereich: Arbeitskreis Praxisumfeld
Thema: Sicherung des Lebenswerks –

Paragraphen müssen manchmal sein: Teil 2: Die Praxis in der familiären Krise –

die 10 Todsünden bei Ehescheidung und im Erbfall

Termin: 21. November 2011, 20:00 Uhr

Referent: Rechtsanwalt Michael Tritschler, Villingen-Schwenningen

Bereich: Arbeitskreis für Kieferorthopädie

Thema: Die kieferorthopädisch indizierte Extraktion eines

Unterkieferfrontzahnes

Termin: 05. Dezember 2011, 20:00 Uhr

Referent: Dr. Hans-Jürgen Pauls, Kieferorthopäde, Univ. Lehrbeauftragter,

German Board of Orthodontics

Kieferorthopädische Fachpraxis in Baden-Baden

ZFA-Prüfung



Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Jan./Feb. 2012

Die nächste schriftliche Prüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte findet am

18.01.2012

in der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München statt.

Die Anmeldeformulare wurden in der Berufsschule ausgeteilt:

Folgende Unterlagen müssen vollständig beigefügt werden:

- Anmeldeformular
-) das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- > Berichtsheft
-) das Röntgenberichtsheft.
- Dei Wiederholungsprüfung sind lediglich das Anmeldeformular und der Antrag bezüglich der zu wiederholenden Prüfungsfächer erforderlich.

Anmeldeschluß: 21. Oktober 2011 (Poststempel) Zulassung:

Zur Abschlussprüfung Jan./Feb. 2012 werden die Auszubildenden zugelassen, deren Ausbildungszeit bis spät. **31.03.2012** endet, sowie Auszubildende, die vom Zahnärztlichen Bezirksverband zur vorzeitigen Prüfung zugelassen werden. Die Anträge auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung sind in der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte erhältlich.

Achtung!

Wir weisen nochmals darauf hin, daß It. § 6 des Ausbildungsvertrages für Zahnmedizinische Fachangestellte **der Ausbildende** für die **rechtzeitige** Anmeldung zu den Prüfungen verantwortlich ist.

Krankheit oder Fehlen der Auszubildenden in der Berufsschule sind kein Grund für eine Nichtanmeldung.

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger rechtzeitig bekannt gegeben.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt bis ca. Ende November 2011.

Die Prüfungsgebühr beträgt € 195,00.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München Telefon: 089- 79 35 58 80.

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr

00 00 115 15 44 00 115

Freitag 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Telefon & e-mail:

Jessica Lindemaier

Fragen zur Mitgliederbewegung - NEU

Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA

72480-304 jlindemaier@zbvmuc.de

- Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung
- Berufsrecht / sonstige Fragen

Oliver Cosboth

Helferinnenausbildung und

 Prüfung

 Zahnärztlicher Anzeiger
 72480-308
 ocosboth@zbvmuc.de

Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann*

72480-311 kbirkmann@zbvmuc.de

Buchhaltung *(Sprechzeiten: Mo-Do 09:00 Uhr – 13:30 Uhr)

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Mitgliedsbeiträge

Am 01.10.2011 ist der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2011 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe 1A 2A 2B 3A 3B 3C 3D 5 ZBV € 82,- 23,- 18,- 82,- 82,- 23,- 23,- 23,-

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen. Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung. Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 300 606 01

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden. Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.

Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Referat Berufsbegleitende Beratung

TERMINABSPRACHEN

über das Büro des ZBV München, Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber

– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau, Referent für berufsbegleitende Beratung

Aufruf

Weihnachtsspenden des Hilfsfonds der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie jedes Jahr stellt die BLZK aus ihrem Hilfsfonds einen gewissen Geldbetrag zur Verfügung, um bedürftigen Kolleginnen und Kollegen oder Zahnarztwitwen eine kleine Weihnachtsspende zukommen zu lassen.

Der ZBV München bittet Sie deshalb, uns in Frage kommende Personen mit geringfügigem Einkommen, die für eine Spende in Frage kommen, namentlich und mit vollständiger Adresse zu benennen. ZBV München Stadt und Land Fallstr. 34

Fallstr. 34 81369 München Bei Rückfragen:

Herr Oliver Cosboth - Tel. 089/ 72 480 308

Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land

Die Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, 07. Dezember 2011, 15.30 Uhr Raum 3.31, großer Sitzungssaal, 3. Stock statt. Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt. Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik "Fortbildung" gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren. Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 08142/506770; Fax 08142-506765; apartsch@zbvobb.de)

Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz f. ZÄ

Termin Mi. 09.11.2011 18:00 – 21:00 Uhr in 80999 München-Allach

Basisveranstaltung QM-System des ZBV Oberbayern: "Wege zur Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagementsystems"

Termin Mi. 07.12.2011 18:00 – 21:00 Uhr in 80999 München-Allach

Seminare für zahnärztliches Personal:

3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.)

Termin Fr./Sa. 09./10.12. & Sa. 17.12.2011 jeweils 09:00 – 17:00 Uhr in 80999 München-Allach

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Termin Fr. 14.10.2011 16:00 – 19:00 Uhr in 86928 Hofstetten

Termin Fr. 16.12.2011 16:00 – 19:00 Uhr in 80999 München-Allach

Hygiene in der Zahnarztpraxis, Ref.: Dr. Klaus Kocher

Termin Mi. 23.11.2011 16:00 – 19:00 Uhr in 80999 München-Allach

ZFA-Kompendium, Block 1 "KONS"

"Vertiefungsseminar, Zusammenfassung Block 1" Ref.: Dr. Tina Killian, Christine Kürzinger !!! mit Überblick über die GOZ neu !!!

Termin Sa. 24.09.2011 09:00 – 18:00 Uhr in 80999 München-Allach (Termin wird auf 2012 verlegt)

ZFA-Kompendium, Block 2 "ZE"

"ZE festsitzend" Ref.: Dr. Tina Killian, Ch. Kürzinger !!! mit Überblick über die GOZ neu (prothetische Leistungen) !!!

Termin Sa. 15.10.2011 09:00 – 18:00 Uhr in 82211 Herrsching

47

Termin Sa. 22.10.2011 09:00 – 18:00 Uhr

in 83233 Bernau a. Chiemsee

Termin Sa. 19.11.2011 09:00 – 18:00 Uhr

in 80999 München-Allach

Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis

Kurstermine nach Vereinbarung

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte: <u>www.notdienst-zahn.de</u>

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärtzlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr.

Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

| München | |
|----------|-------|
| | |
| MAIICHEI | MILLE |

| 22./23.10.2011 | Dr. Andrea Martin-Sindelgruber, |
|----------------|---------------------------------|
|----------------|---------------------------------|

Rumfordstr. 5

29./30.10.2011 Dr. Michael Ionescu,

Brienner Str. 46

31.10.2011 ZÄ Patrizia Haller,

Promenadeplatz 10

01.11.2011 Dr. Michael Sagastegui Frank,

Sendlinger-Tor-Platz 10

05./06.11.2011 ZA Florian Gutschow, Schützenstr. 5

München-Ost

22./23.10.2011 Dr. Fritz Detzer, Hugo-Weiss-Str. 3 29./30.10.2011 Dr. Michael Marshall, Ellingerweg 94

29./30.10.2011 Dr. Michael Marshall, Ellir 31.10.2011 ZÄ Amelie Jabbusch,

SI.IU.ZUII ZA AIIIelle Jabbuscii,

Minnewitstr. 29

01.11.2011 Dr. Michael Rüth,

Kardinal-Wendel-Str. 13

05./06.11.2011 Dr. Stefan Gruber, Wasserburger Landstr. 255

München-West

22./23.10.2011 Dr. Maximilian Patrick Grosse,

Notburgastr. 110

29./30.10.2011 Dr./MU Budapest Georg Gabor

Onodi, Rotkreuzplatz 2a

| 31.10.2011 | Dr./MU Budapest Georg Gabor |
|----------------|---------------------------------|
| | Onodi, Rotkreuzplatz 2a |
| 01.11.2011 | Dr./MU Budapest Georg Gabor |
| | Onodi, Rotkreuzplatz 2a |
| 05./06.11.2011 | Dr. Dr. Stefan Michel, |
| | Gleichmannstr. 5b |
| München-Süd | |
| 22./23.10.2011 | Dr. Armin Erhart, Stockmannstr. |
| 29./30.10.2011 | Dr. Karl-Heinz Leitl, |
| | Albert-Roßhaupter-Str. 25 |

31.10.2011 Dr. Jürgen Paschke,
Boschetsrieder Str. 5

01.11.2011 Dr. (H) Norbert Moldovan,

Allgäuer Str. 1

05./06.11.2011 Dr. Claudia Kalhoff-Willsch,

Schloß-Prunn-Str. 1

München-Nord

 22./23.10.2011
 Dr. Joachim Höhl, Leopoldstr. 70

 29./30.10.2011
 Dr. Jochen Scherer, Situlistr. 29

 31.10.2011
 Dr. Andrea Doris Filler,

Josef-Raps-Str. 5

01.11.2011 Dr. Johanna Maria Löhers,

Daimlerstr. 7

05./06.11.2011 Dr. Angelika Betz,

Hanselmannstr. 23

Land-Südost

22./23.10.2011 Dr. Jasmin Kindler-Eickel,

Bahnhofstr. 43, Deisenhofen 29./30.10.2011 ZA Frank Kirstein,

Richard-Wagner-Str. 10, Pullach

01.11.2011 Dr. Gregor Keinath,

Rosenheimer Str. 27, Höhenkirchen

05./06.11.2011 Dipl.-Stom. Steffen Nagel,

Glonnerstr. 8, Putzbrunn

Land-Nordost

22./23.10.2011 Dr. Christian Wald, Mühlbaurstr. 36

29./30.10.2011 Dr. Liane Hirte,

Oberföhringer Str. 183a

01.11.2011 Dr. Michael Rüth,

Kardinal-Wendel-Str. 13

05./06.11.2011 Dr. Christof Beckmann,

Ostpreußenstr. 47

Land-Nord

22./23.10.2011 ZA Andreas Bösl,

Schleißheimer Str. 8, 85748 Garching

29./30.10.2011 ZA Peter Schrägle,

Eigenheimstr. 10a, Oberschleißheim

01.11.2011 Dr. Rudolf Uhl, Lindenstr. 7,

Unterschleißheim

05./06.11.2011 Dr. Bernhard Schebiella,

Am Fohlengarten 6L, Oberschleißheim

anzeigenbuchung

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

| Nr.23 | Anzeigenschluss: 19.10.11 | Erscheinungstermin: | 31.10.11 |
|-------|---------------------------|---------------------|----------|
| Nr.24 | Anzeigenschluss: 03.11.11 | Erscheinungstermin: | 14.11.11 |
| Nr.25 | Anzeigenschluss: 17.11.11 | Erscheinungstermin: | 28.11.11 |
| Nr.26 | Anzeigenschluss: 30.11.11 | Erscheinungstermin: | 12.12.11 |
| Nr.01 | Anzeigenschluss: 04.01.12 | Erscheinungstermin: | 16.01.12 |

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

 \square Stellengesuch \square Stellenangebot \square Verschiedenes

| Mediadaten und Preise | | |
|-----------------------|---------------|-----------------|
| Größe | Stellengesuch | andere Rubriken |
| □ 85 x 30 mm | 69,00€ | 105,00€ |
| □ 85 x 47 mm | 99,00€ | 140,00€ |
| □ 85 x 64 mm | 119,00€ | 159,00€ |
| □ 85 x 81 mm | 149,00€ | 195,00€ |
| □ 85 x 98 mm | 169,00€ | 229,00€ |
| □ 85 x 115 mm | 188,00€ | 250,00€ |
| □ 85 x 132 mm (1/4) | 208,00€ | 278,00€ |
| □ 175 x 132 mm (1/2) | - | 439,00€ |
| □ 175 x 268 mm (1/1) | - | 697,00€ |

| | Sonderplatzierung |
|------|--|
| | Umschlagseite 2 oder 4, +20% |
| | Chiffre 15,00 € |
| | Farbaufschlag 4c Anzeigen +50% (Standard sw) |
| | Andere, individuelle Schriftart +10% |
| | Autorkorrekturen 65 €/Std. |
| | Logoplatzierung 15,00 € |
| | Korrekturabzug 5,00 € |
| Alle | Preise zuzüglich 19% MwSt. |
| | |

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

| Bitte geben Sie hier Ihren Anzeiger | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|-------|------|------|-------|----|--|---|----------------|--|--|--|--|-------------------|-------|------|------|-------|------|-----|------|-------|-------|------|-------|-------|------|
| | _ | | | | | | _ | ntext Anzei | | | | | nale [•] | Textu | ımfa | ng 1 | .80 2 | Zeic | hen | , be | i ma: | kimal | 6 Ze | eilen | betra | ägt. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kuı | ndei | nnar | ne/K | (d.Nı | r. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Adr | ess | е | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| E-N | 1ail/ | Tele | fon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Anzeigenpreis zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

KtNr.:/BLZ Datum/Unterschrift